

Kontext: Art & Architecture

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Fine Arts > Bachelor Fine Arts > Kontext

Nummer und Typ	BFA-BFA-Ko.22H.010 / Moduldurchführung
Modul	Kontext
Veranstalter	Departement Fine Arts
Leitung	Li Tavor
Anzahl Teilnehmende	maximal 16
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	Unterrichtssprache: Deutsch
Zielgruppen	BA Fine Arts Studierende Offen für Austausch-Studierende
Lernziele / Kompetenzen	- Entwicklung eines Verständnisses für das Verhältnis von Raum, Sound, Architektur und Musik - Grundverständnisse über Klangsynthese und die physikalischen Merkmale von Schallwellen - Theorien und Ansätze über die Wahrnehmung von Klang und dessen Vermittlung räumlicher Informationen - Verständnisse über die präzise Setzung von Klängen/ Frequenzen im Raum - Entwicklung kollektiver performativer Soundarbeiten
Inhalte	Die Zusammenhänge zwischen Klang, Musik, Raum und Architektur sind unbestreitbar. Sound, bzw. Schallwellen, bewegen sich in der Luft (oder einem anderen beliebigen Stoff) fort und reflektieren an jeder Oberfläche, an die sie gelangen. Diese Reflexionen beschreiben einen akustischen Raum, zu dem wir uns als Hörende beziehen. Jedes klangliche Werk kann auch als architektonisches Konstrukt verstanden werden, das durch Regeln und Ordnungen in eine bestimmte Form gebracht wird. Diesen reziproken Verhältnissen versuchen wir in der Blockwoche «The Sound of Architecture» auf die Spur zu kommen. Wir werden uns einerseits mit Arbeiten von Komponist*innen und Sound-Künstler*innen auseinandersetzen, die sich konkret mit den oben erwähnten Verhältnissen auseinandergesetzt haben. In einem zweiten Teil der Blockwoche werdet ihr gemeinsam eine praktische Soundarbeit entwickeln und umsetzen, die sich den tatsächlichen Klang der Architektur, in der wir uns befinden werden, aneignet und untersucht. Am Ende der Blockwoche veranstalten wir eine Klangperformance, an dem ihr eure gemeinsame Soundarbeit live präsentieren werdet. Der Kurs setzt ein starkes Interesse an Sound als Medium innerhalb der eigenen künstlerischen Praxis voraus. This module is dedicated to the exploration of the interaction between architecture, sound, and art.

Li Tavor (*1983) is an architect and musician from Zurich. She studied architecture at the ETH Zurich, where she graduated with a Master's degree in 2012. After many years of work as a musician and vocalist, she began a master's degree in

electroacoustic composition at the ZHdK in Zurich in 2017. Her work as a musician includes composition, performance and installation. Together with Alessandro Bosshard, Matthew van der Ploeg and Ani Vihervaara she was commissioned in 2017 to realize the Swiss Pavilion at the 16th International Architecture Biennale in Venice. The exhibition in the Swiss Pavilion was awarded the Golden Lion for the best national pavilion in 2018.

Bibliographie / Literatur	Wird während des Kurses ausgehändigt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Regelmässige, aktive Teilnahme. 80% Anwesenheitspflicht
Termine	jeweils: 09:15 - 17:00 Uhr KW 46: 14. / 15. / 16. / 17. / 18. November
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden